Tilia cordata 'Savaria'

Höhe	12-20 m
Breite	7-10m
Krone	pyramidenförmig, später oval bis eiförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige grün, später rotbraun, Rinde dunkelbraun, gefurcht
Blatt	mehr oder weniger rund mit breit herzförmiger Basis und zugespitzt, dunkelgrün, 7-12 cm
Blüte	in Dolden mit 5-9 beieinander, gelb bis sahnefarben, Juni/Juli, duftende Blüten
Früchte	rund bis eiförmig, Ø 0,5-0,8 cm, zunächst filzig, später kahl
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, verträgt Trockenheit
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	sehr gut, verträgt auch Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, küstengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	M. Józsa, Prenor Faiskola, Szombathely, Ungarn, 2000

Gesunder Baum mit einheitlicher Krone von bis zu ca. 20 m Höhe und 10 m Breite. Hat anfänglich eine pyramidenförmige Krone mit durchgehendem Stamm und hochwachsender Verästelung. Später wird die Krone breiter und oval bis eiförmig. Die jungen Zweige sind grün mit einer rotbraunen Nuance, die alte Rinde ist dunkelbraun und gefurcht. Das Blatt ist nahezu rund mit einer herzförmigen Basis und abrupt zugespitzt. Es ist dunkelgrün und auffällig dick und kräftig. Im Frühsommer bilden sich stark duftende Blüten, die in kurzen Dolden stehen. Im Spätsommer folgen ziemlich kleine Früchte. Diese sind erst graufilzig behaart, werden später jedoch kahl. Ähnelt ‘Greenspire’ sehr, hat jedoch dickere und kräftiger Blätter. Dadurch ist ‘Savaria’ noch weniger anfällig für Läuse und anderen Blattbefall.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025